Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 51. Leipzig, Freitag den 1. März 1929. **96. Jahrgang.**

Walter de Gruyter & Co. Berlin W 10 und Leipzig
Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende März gelangt zur Ausgabe:

Leipziger Kommentar
zum
Reichs-Strafgesetzbuch

mit besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsgerichts erläutert von Dr. Ludwig Ebermayer, Oberreichsanwalt, Dr. Adolf Lobe, Senatspräsident am Reichsgericht, Dr. Werner Rosenberg, Reichsgerichtsrat. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Lexikon-Oktav. Ca. 1300 Seiten. Geh. M. 56.—, in Halbleder geb. M. 63.—. Für die Abonnenten der „Juristischen Rundschau" und der „Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft" geh. M. 51.—, in Halbleder geb. M. 58.—

Die rasch aufeinanderfolgende Ausgabe der Auflagen ist ein deutlicher Beweis dafür, wie sich der „Leipziger Kommentar" in der Praxis eingeführt hat, und wie unentbehrlich er für die Rechtsanwendung geworden ist.
In der 4., erheblich umgearbeiteten Auflage ist die seit Ausgabe der letzten Auflage ergangene Rechtsprechung und die erschienene Literatur in der bekannten autoritativen Art berücksichtigt, sodaß die anerkannten Vorzüge des Kommentars wieder der Materie in ihrem letzten Stande zugute kommen.
Interessenten: Gerichte — Rechtsanwälte — überhaupt jeder Jurist — Studenten — Universitäten — Seminare — Bibliotheken.

Am 18. März gelangt zur Ausgabe:

Atomtheorie

Von Dr. phil. Arthur Haas, Prof. für Physik a. d. Univ. Wien.

Zweite, völlig umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage. Gross-Oktav. VIII, 258 Seiten. Mit 64 Figuren im Text und auf 4 Tafeln. Geh. M. 10.—, geb. M. 11.50

Die bekannte elementare Darstellung der „Atomtheorie" stellt, dem wesentlich veränderten Stand dieser Wissenschaft entsprechend, ein völlig neues Buch dar.

Interessenten: Physiker — physikalische Chemiker — Chemiker — Naturwissenschaftler überhaupt, Studenten — Universitäten — technische Hochschulen — Institute, Laboratorien — technische Mittelschulen — höhere Schulen — Bibliotheken.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die sizilianische Partie

Von Albert Becker. Mit vielen Partieanfängen und Diagrammen. Oktav. 106 Seiten. Geh. M. 5.—
(Veits kleine Schachbücherei, Band 12)

Von den Eröffnungen ist die „Sizilianische Partie" eigenartiger Weise als einzige noch keiner besonderen Darstellung unterzogen worden.
Die vorliegende Arbeit des bekannten Wiener Schachmeisters gibt in ihrem ersten Teil eine Einführung und Einfühlung in das Wesen der sizilianischen Hauptvarianten, in ihrem zweiten Teil mit breiter Ausführlichkeit die Durchführung der strategischen Grundgedanken mit allen taktischen Einzelheiten.
Als erste Erscheinung seiner Art wird dieses Heft in allen Schachkreisen grösstes Interesse finden.
Interessenten: Jeder Schachspieler — Schachfreunde — Schachbibliotheken — Schachvereine.

Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H., Hamburg 36

Anfang März erscheint:

Menschenkunde für Künstler
Zugleich eine medizinische Propädeutik

Von Erich Brack, Dr. med., Prosektor des Hafenkrankenhauses und Lehrer für plastische Anatomie an der Staatlichen Landeskunstschule Hamburg

Oktav. IV, 109 Seiten mit 8 Tafeln und 7 Deckblättern. Geb. Rm. 6.—

Das Buch bietet weniger eine genaue Beschreibung der Anatomie und der Grössenproportionen des normalen Menschen, sondern will vor allem die Vielseitigkeit normaler wie auch gelegentlich krankhafter Erscheinungen betonen. Es soll in absichtlich gedrängter Form dem Künstler einen Überblick über das so unerhört vielseitige Sein des Menschen geben, wodurch es auch zum propädeutischen Studium für Medizinstudierende geeignet wird.
Interessenten: Lehrer, Schüler und Büchereien der Kunst- und Kunstgewerbeschulen — Dozenten und Studierende der Medizin, insbesondere der Anatomie — Künstler — Ärzte